

Das Porträt: Appstronauten im digitalen Universum

Jul 08, 2014

Mannheim. „Es war ein tolles Gefühl, zu sehen, wie aus einer vagen Idee Wirklichkeit wird.“ Sebastian Lang präsentiert voller Stolz seine selbst kreierte App „Nimple“. Der Roche-Mitarbeiter betreibt ein ungewöhnliches und spannendes Hobby: Zusammen mit drei Freunden entwickelte er eine nützliche Networking-Applikation fürs Handy.



Mit seiner selbst kreierte App „Nimple“ frönte Sebastian Lang seiner Programmierleidenschaft.

Die Idee kam ihm während eines Urlaubsaufenthaltes in Tunesien. „Wir haben einige nette Leute kennengelernt und wollten unsere Kontaktdaten austauschen. Bis wir alle Nummern abgespeichert und uns in Facebook gefunden hatten, war fast eine Stunde vergangen. Da dachte ich mir: Das müsste doch auch leichter gehen“, erzählt der 26-Jährige. Seine Lösung: Nimple - Networking Simple. Diese App erleichtert den Austausch von Kontakten. Mittels QR-Code - einer Art Barcode - kann jeder Nutzer seine Wunschkarten ohne großen Aufwand vom eigenen Smartphone an ein zweites übermitteln. Lästiges Abtippen von Visitenkarten oder lange Profilsuche auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken gehören damit der Vergangenheit an.

„Wir haben manchmal bis tief in die Nacht programmiert und uns nur von Pizza und Cola ernährt - das typische Klischee“, erinnert sich Sebastian Lang lachend. Mehrere Stunden investierten die vier Freunde wöchentlich, um die App auf den Weg zu bringen. Nach den ersten Skizzen der Nutzeroberfläche widmeten sie sich dem Kernstück des Projekts - der Programmierung. Eine Vielzahl von Modulen, wie die Erzeugung des QR-Codes oder die Facebook-Verbindung, musste konzipiert und geschrieben werden. Hier konnte Sebastian Lang seine bei Roche erworbenen Fähigkeiten als Informatiker ausleben.

Von 2007 bis 2010 hatte er ein duales Studium zum Wirtschaftsinformatiker absolviert. Seitdem arbeitet er als Ausbilder für die dualen Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Auch seine ersten App-Erfahrungen hat er bei Roche gesammelt: Im Rahmen einer Projektwoche entwickelte er für Auszubildende eine Applikation, mit der man Informationen virtuell darstellen kann: die ersten Schritte auf dem Weg zu seinem eigenen Projekt.

Nach mehreren Testphasen war es so weit: Nimple ist seit April 2014 im App-Store erhältlich. Das Logo der vier Freunde ist bereits auf etwa 700 Handys zu finden - ein Erfolg, für den sich die Arbeit gelohnt hat. Lang sieht das Ganze trotzdem nur als Hobby. Bei dem Projekt geht es ihm vor allem darum, seine Kenntnisse praktisch anzuwenden und seiner Programmierleidenschaft zu frönen. Die App ist übrigens kostenlos. Auch der Datenschutz wird großgeschrieben.

Zusammen mit seinen drei Freunden hat der passionierte Programmierer mittlerweile ein eigenes Unternehmen gegründet, die „Appstronauten“. Denn auch in Zukunft wollen sie an weiteren Apps arbeiten und ihre Ideen unter die Leute bringen.